

Wissenstransfer zwischen der Hochschulforschung und hochschulpolitischen Akteuren

Uwe Wilkesmann, Sabine Lauer & Viktoria Jäger

19. Jahrestagung der GfHf
23.-25. September 2024 an der FernUniversität Hagen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wissenstransfer zwischen der Wissenschafts- und Hochschulforschung und den Wissenschaftsministerien

- BMBF gefördertes Verbundforschungsprojekt zwischen TU Dortmund und HIS-HE (16WIT018A, 16WIT018B)
- Laufzeit: 08/2022 – 07/2025



- Mit wem arbeiten WiHo-Forscher*innen zusammen?
- Mit wem teilen WiHo-Forscher*innen ihre Expertise?
 - In welcher Form und wie häufig?
 - Welche Transferpfade werden für den Austausch mit hochschulpolitischen Akteuren genutzt?
- Welche Motive gibt es für den Austausch?
- Welche Hemmnisse bestehen für den Austausch?
- Wie kann der Austausch verbessert werden?



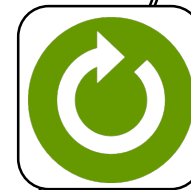
Programmierung: Unipark



Feldzugang: GfHf und dghd



Feldphase: April bis Mai 2024



Rücklaufquote: 18 % (N = 128)

GEFÖRDERT VOM

Sample

Durchschnittsalter

- 44 Jahre

Geschlecht

- 67.7% weiblich
- 31.5% männlich

Einrichtung

- 73% Hochschule
- 22.8% Forschungsinstitut
- 4% sonstige Einrichtung

Beschäftigungsstatus

- 15.6% Professor*in
- 74.2% wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
- 7.5% Hochschulmanager*innen

Ausübung einer beratenden Tätigkeit

- Ja 35.4% (Ø Anteil Arbeitszeit: 23.7%)

Promotion

- ja 42.7%

Finanzierung

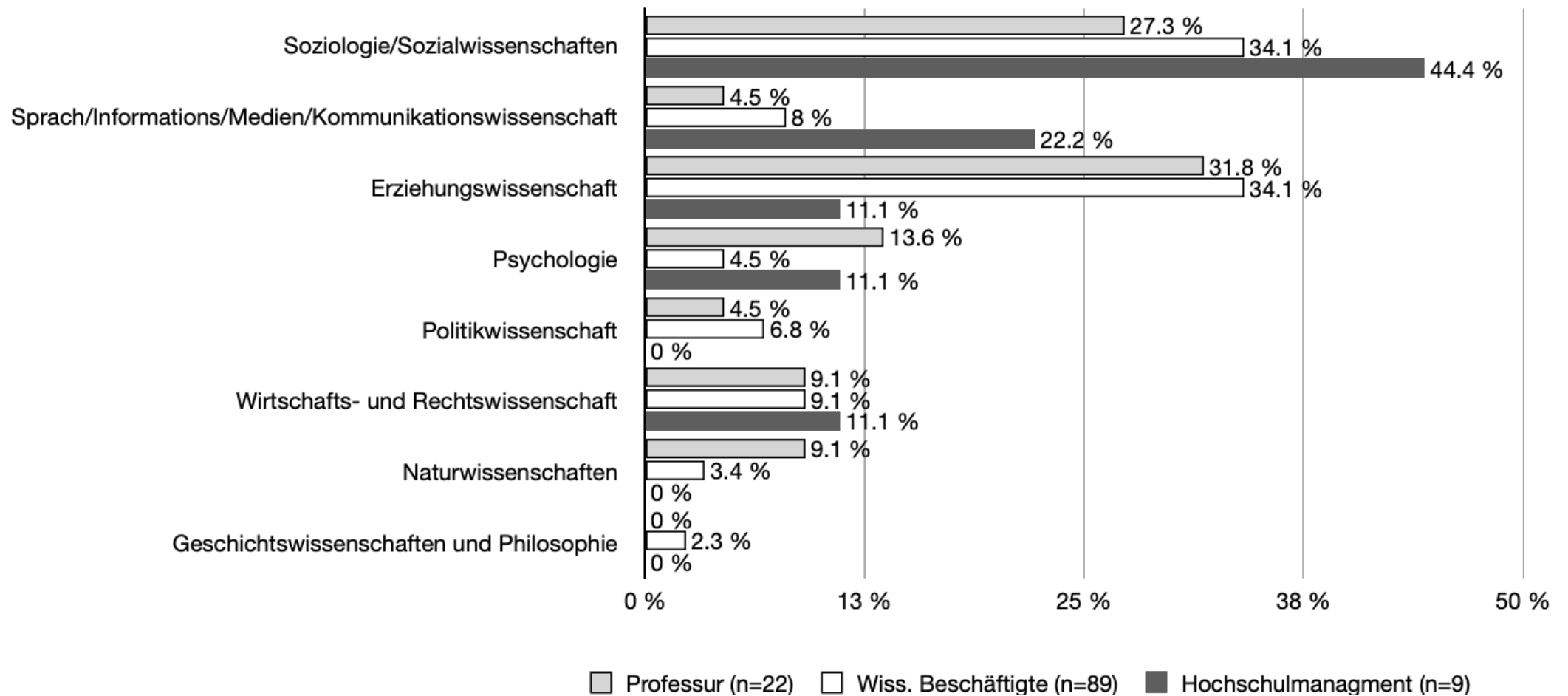
- Drittmittel 35.7%
- teilweise Drittmittel 34.5%
- Haushaltsmittel 29.8%

Befristung

- ja 69.0%

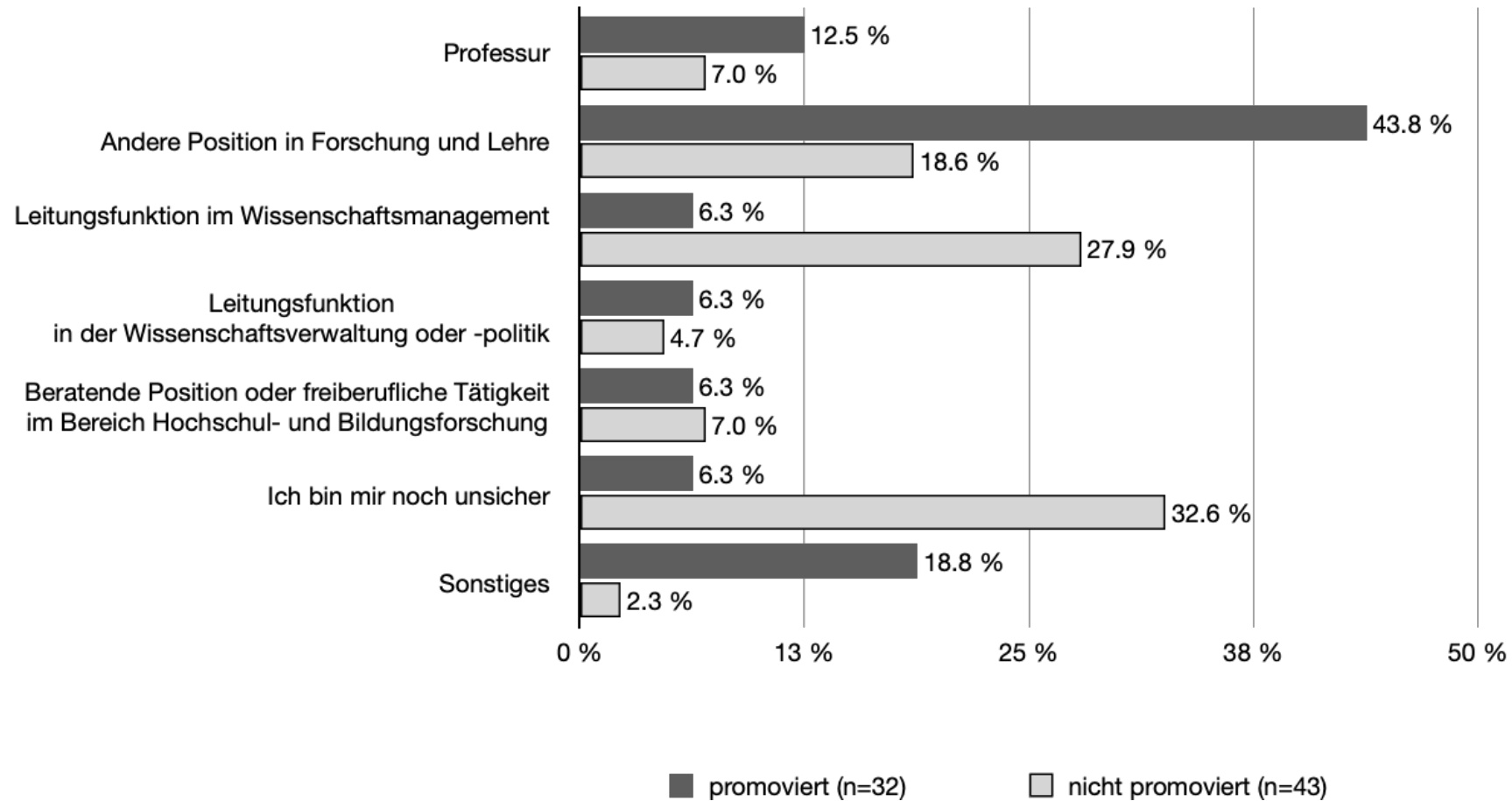
GEFÖRDERT VOM

Sample



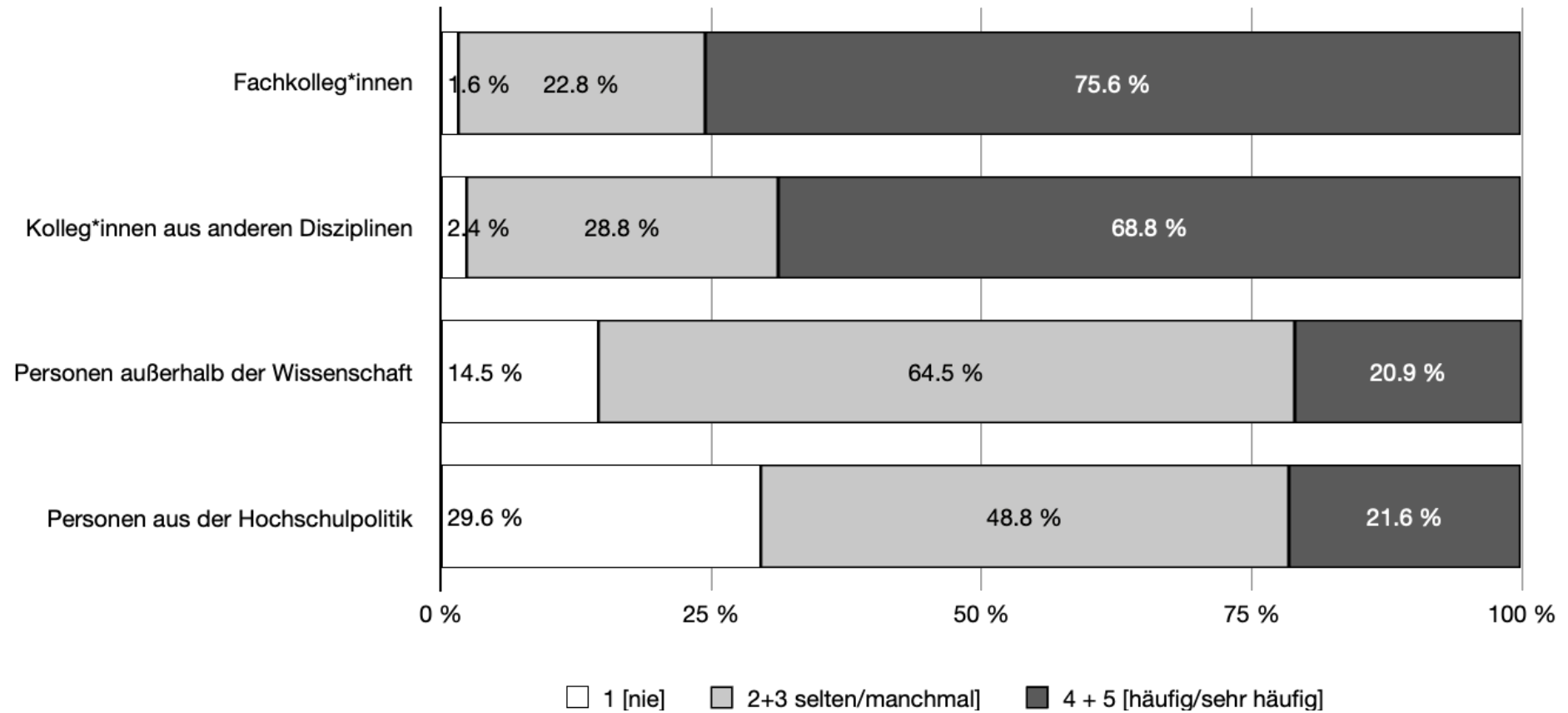
GEFÖRDERT VOM

Karriereziele der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen



GEFÖRDERT VOM

Zusammenarbeit mit verschiedenen Personengruppen



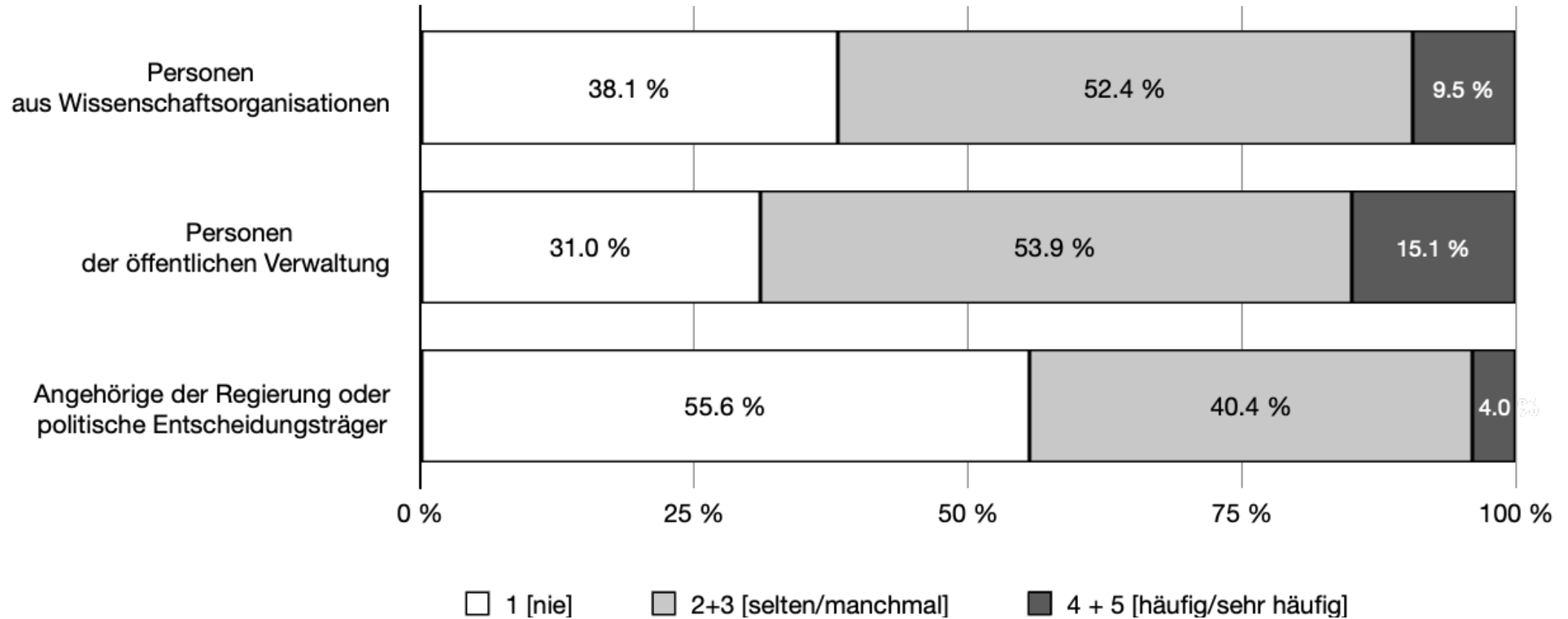
GEFÖRDERT VOM

Externe Netzwerke und Austausch mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren

- **56,7%** der Forschenden betrachten den Austausch mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ für ihre Forschung.
- Trotz der erkannten Bedeutung des Austausches fühlen sich nur **21,3%** der Forschenden „gut“ oder „sehr gut“ mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren vernetzt.
- **92,9%** der Forschenden halten es für „wichtig“ bis „sehr wichtig“, dass ihre Forschungsergebnisse in hochschulpolitische Entscheidungen einfließen.
- **87,4%** zeigen eine „hohe“ bis „sehr hohe“ Bereitschaft, ihre Expertise und Empfehlungen mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren zu teilen.

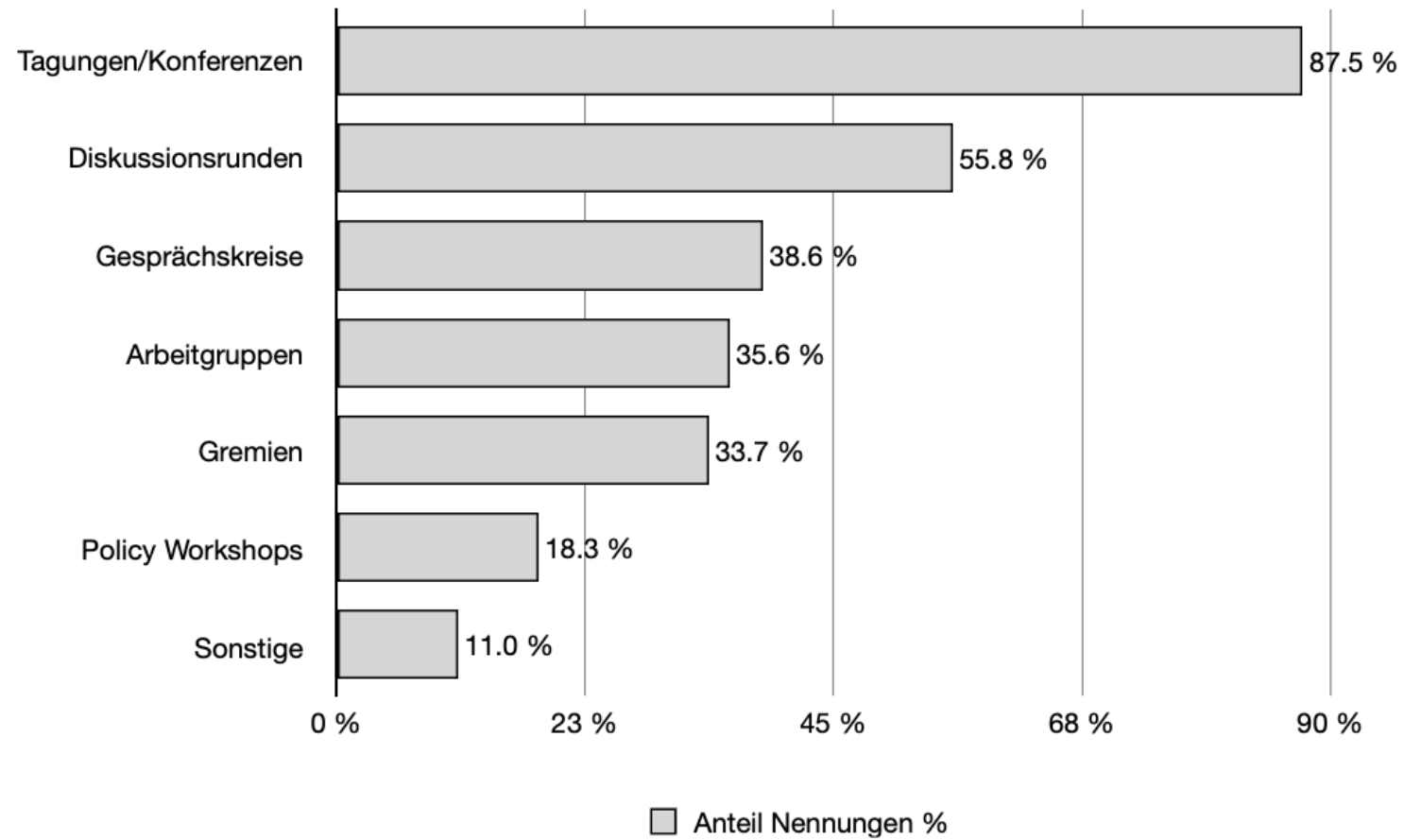
GEFÖRDERT VOM

Austausch mit wissenschafts-und hochschulpolitischen Akteuren



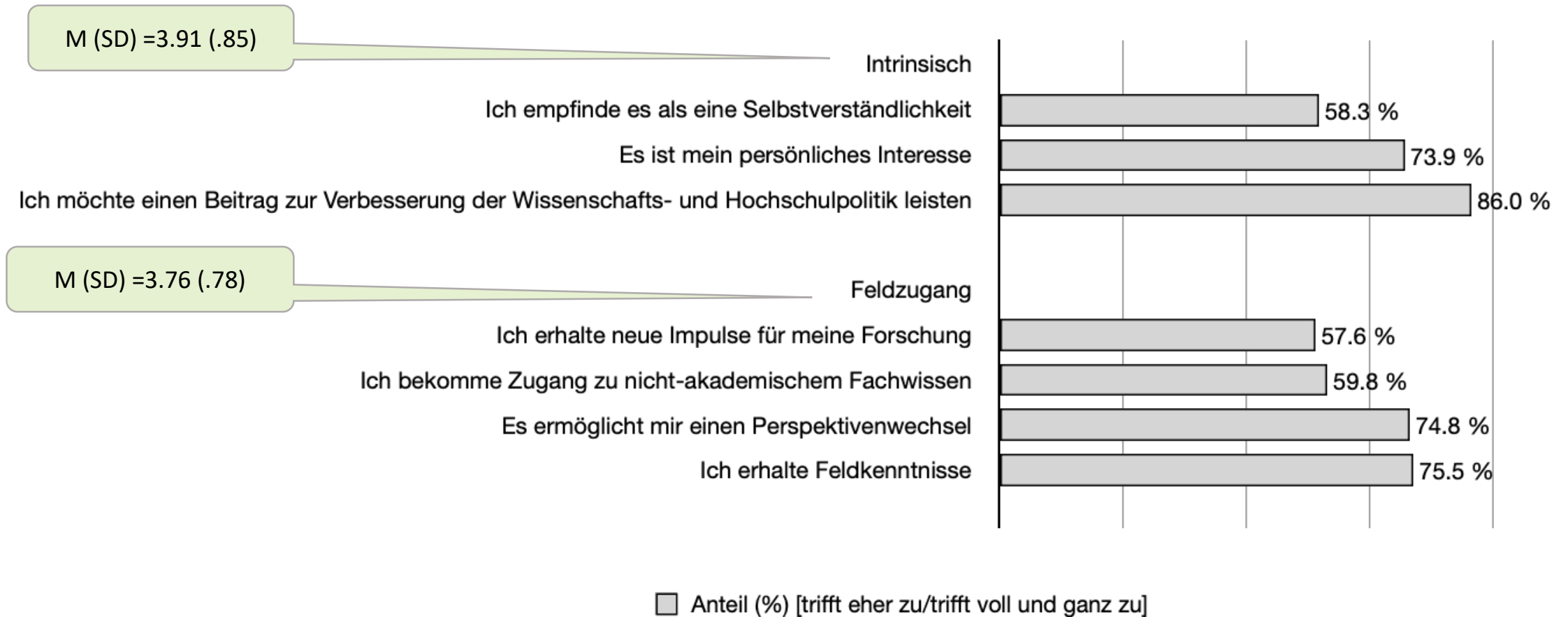
GEFÖRDERT VOM

Austauschformate mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren



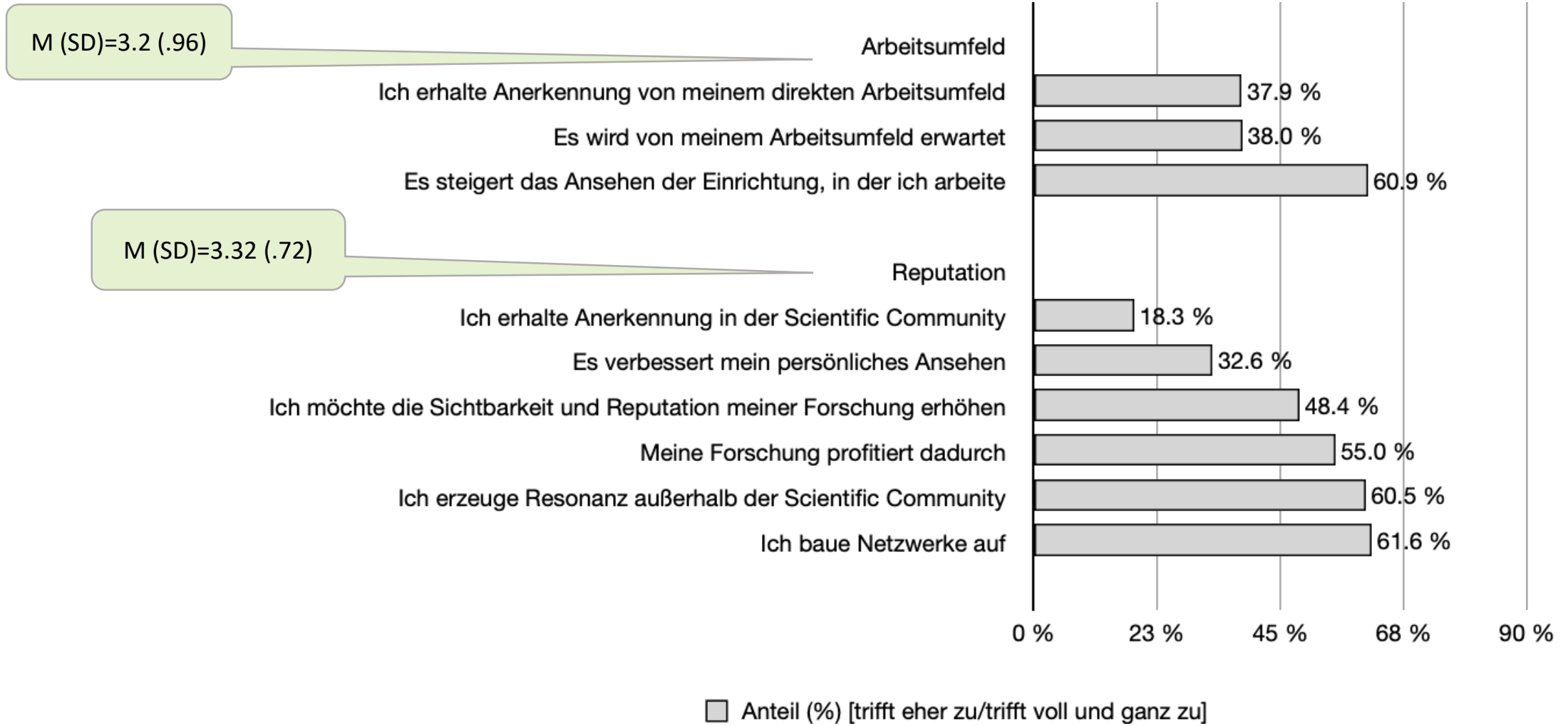
GEFÖRDERT VOM

Motive für den Austausch mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren

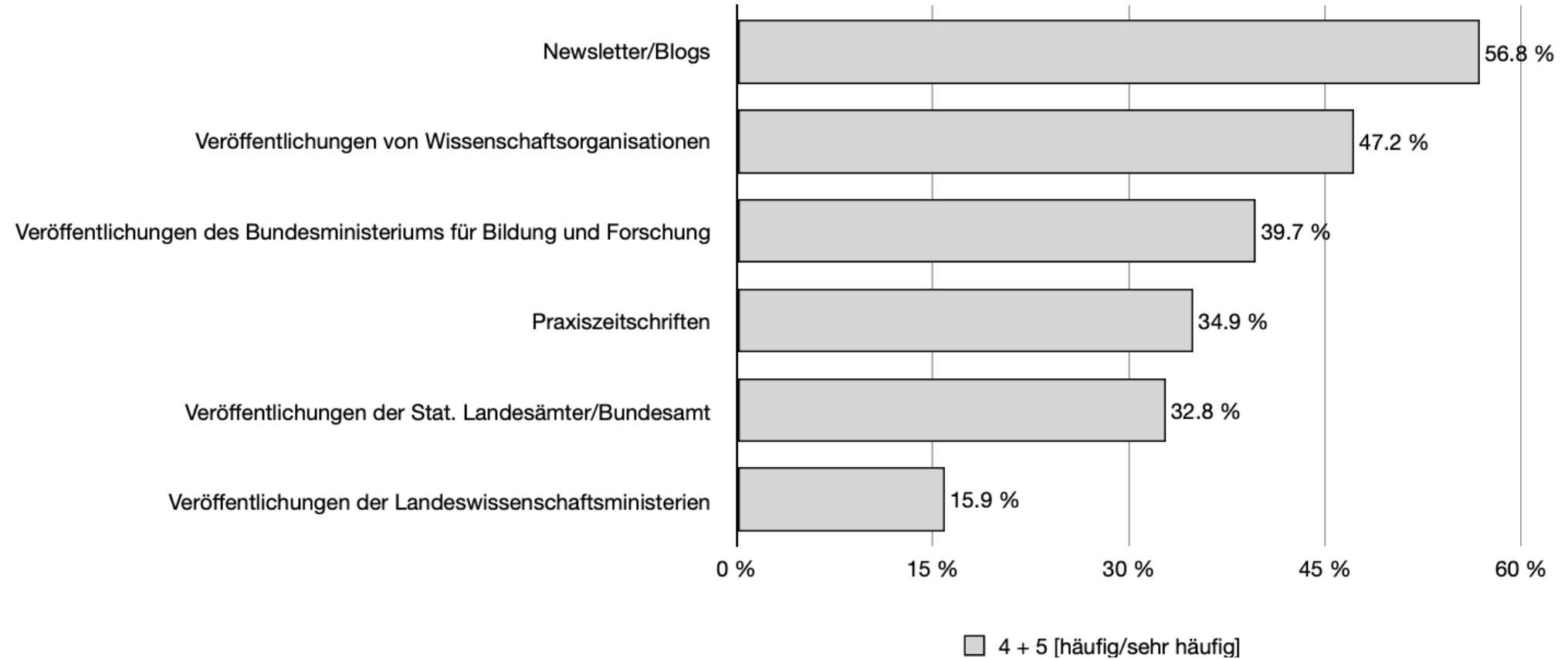


GEFÖRDERT VOM

Motive für den Austausch mit wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren

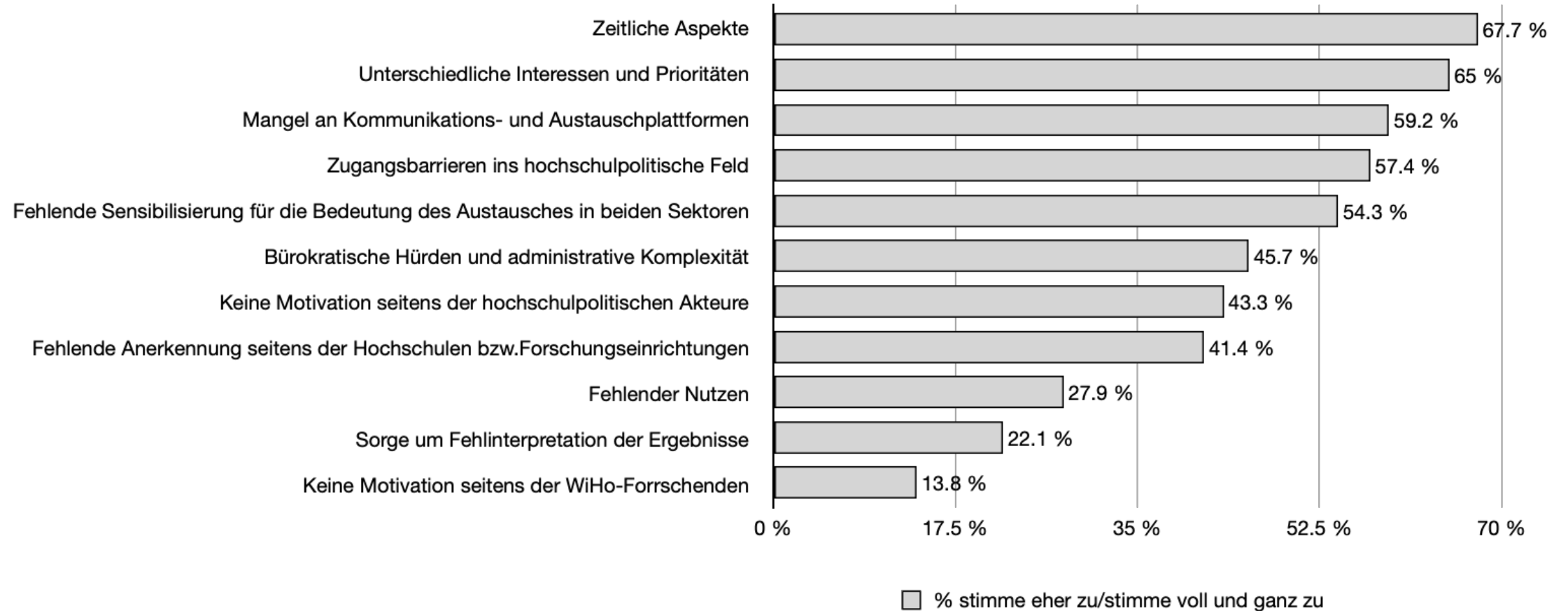


Informationssuche über hochschulpolitische Entwicklungen



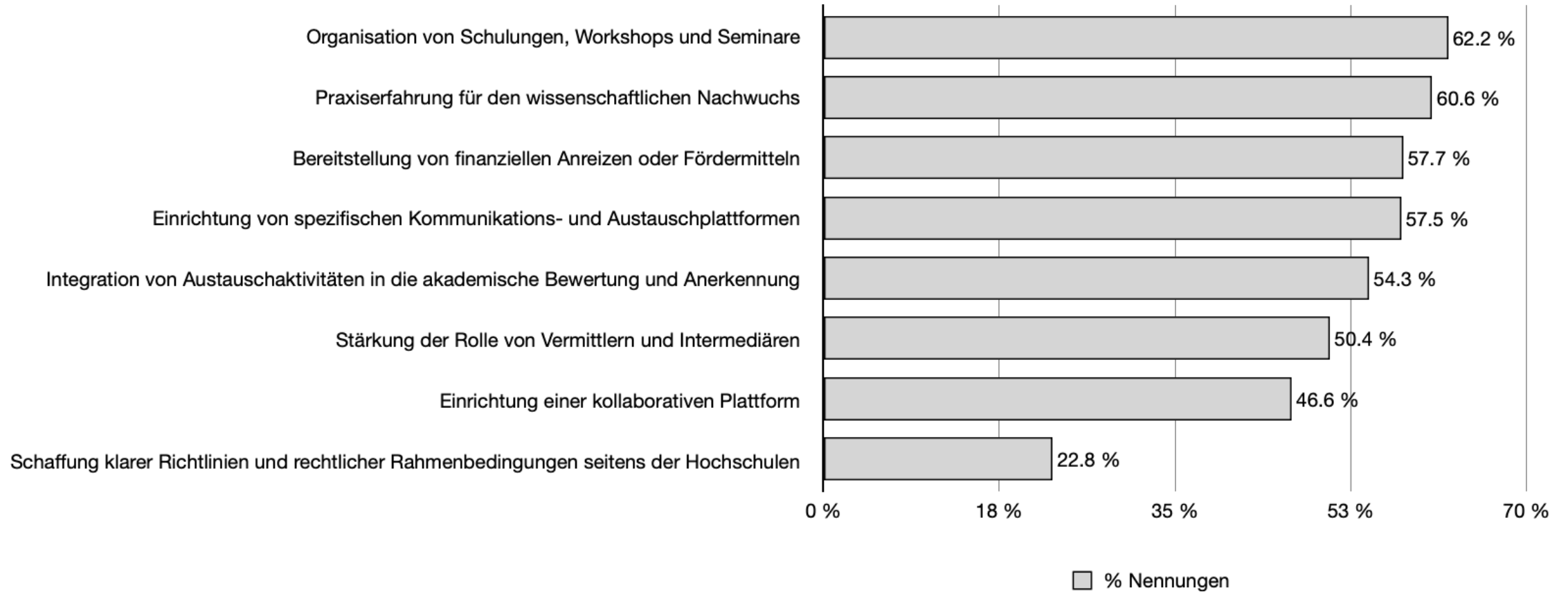
GEFÖRDERT VOM

Wahrgenommene Hemmnisse



GEFÖRDERT VOM

Bewertung von Maßnahmen zur Förderung des Austausches



GEFÖRDERT VOM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Uwe Wilkesmann
uwe.wilkesmann@tu-dortmund.de

Sabine Lauer
sabine.lauer@tu-dortmund.de

Viktoria Jäger
viktorija.jaeger@tu-dortmund.de